



St. Franziskus
senioren wohnhaus II



Betreutes Wohnen für Senioren – 26 barrierefreie Wohnungen in Oberderdingen-Flehing



südbau



Oberderdingen
... alles zum Leben!



Diakoniestation
Oberderdingen

Sehr geehrte Damen & Herren, liebe Mitbürgerinnen & Mitbürger,

Die Gemeinde Oberderdingen sieht in den Angeboten für ältere Menschen einen Schwerpunkt und wichtigen Baustein unserer Kommunalpolitik. Die demografische Entwicklung zeigt es auf – der Anteil und damit auch die Anzahl der älteren Einwohner steigt und dadurch verändern sich auch die Bedürfnisse und Erwartungen an die Gemeinde. Unser Anspruch ist es, Veränderungen zu gestalten und nicht nur auf Veränderungen zu reagieren.

Bereits 2005 haben wir im Gemeinderat den Bau von betreuten Seniorenwohnungen auch im Ortsteil Flehingen befürwortet. Im Oktober 2008 wurde die Partnerschaftvereinbarung zwischen der Gemeinde, dem St. Laurentius Altenhilfzentrum Bretten der Caritas, der Diakoniestation Oberderdingen und der Südbau abgeschlossen. Standortsuche, Planungen und Realisierung in den „Kohlbachwiesen“, mitten in Flehingen, mit kurzen Wegen, in einem Grünbereich am Kohlbach gelegen, folgten. Im Juli 2011 konnte das erste Seniorenwohnhaus offiziell übergeben werden.

Die Gemeinde Oberderdingen begrüßt das geplante zweite Haus, dem ich ebenfalls eine gute Zukunft wünsche. Den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich ein gutes Miteinander und auf dass sie sich in der Dorfgemeinschaft Flehingen und in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Ihr



Thomas Nowitzki
Bürgermeister Oberderdingen



Herzlich willkommen

in Oberderdingen-Flehingen

Mitten im Kraichgau-Stromberg liegt die derzeit 10.700 Einwohner zählende Gemeinde Oberderdingen mit seinen Teilorten Flehingen und Großvillars. Idyllisch und reizvoll in der Kultur- und Hügellandschaft des Kraichgaus eingebettet, verfügt die Gemeinde über eine ausgeprägte Infrastruktur. Ob Arbeit oder Freizeit, Erholung und Sport, Kultur und Weingenuß - Oberderdingen bietet einfach alles zum Leben. Im Ortsteil Flehingen (3.749 EW) befindet sich an den Kohlbachwiesen bereits das Seniorenhaus Sankt Franziskus. Dieser ideale Standort wird nun durch eine weitere betreute Wohnanlage St. Franziskus II erweitert. Zentral gelegen im Ortskern der lebens- und liebenswerten Wohngemeinde, ist man mit wenigen Schritten mitten im Leben. Hinzu kommt die günstige Anbindung nach Bretten, Karlsruhe, Bruchsal, Heilbronn, sowohl per PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Stadtbahn oder Bus. Neben den Menschen, die den Herzschlag der Gemeinde bestimmen, sorgt die Vielzahl an Vereinen mit ihren kulturellen, sportlichen und sozialen Ausprägungen sowie die Gemeinde mit Ihren gesellschaftsorientierten Öffnungszeiten und Betreuungsangeboten für ein besonderes Lebensgefühl.



idyllisch

Alles zum Leben

... in unmittelbarer Nähe

Für die Seniorenwohnhäuser St. Franziskus I und II hat man in der Franz-von-Sickingen-Straße in Oberderdingen-Flehing, eine wunderschöne und ruhige Südlage, eingebettet zwischen Streuobstwiesen und Gärten, ausgewählt. Kurze Wege führen zu allen wichtigen Einrichtungen, so dass die alltäglichen Besorgungen, auch bei Gehbehinderung oder sonstigen körperlichen Einschränkungen, möglichst lange selbst erledigt werden können. Ob Stadtbahn- oder Bushaltestellen, Post und Bank, Arzt und Apotheke, Metzgerei und Bäckerei, Gaststätten und Lebensmittelgeschäfte, Kirchen oder auch die kulturellen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel das Schloss – in unmittelbarer Nähe finden Sie einfach alles zum Leben.



St. Franziskus
senioren wohnhaus II

- Bushaltestelle
- Bahnhof / Stadtbahn
- Arztpraxis
- Gaststätte
- Einkaufen

lebhaft



Ein neues Haus ...

... soll hier entstehen. Ein Haus, das ein Mehr an Lebensqualität bietet. Und das, obwohl man zunächst schmerzlich Abschied nehmen muss vom vertrauten Heim, mit dem wir so viel kostbare Erinnerungen verbinden. Dieser Abschied fällt vielen Menschen schwer. In diesem neuen Haus aber möchten wir Ihnen ein Wohnen ermöglichen, das das Leben im Alter leichter macht und Ihnen manche Freiheit und Möglichkeit zurückgibt. Da sind die kleinere Wohnfläche und die Barrierefreiheit, da ist die Möglichkeit, bei Bedarf mehr Unterstützung und Hilfe zu bekommen. Da sind die Begegnungsmöglichkeiten im Haus und drumherum, die von Gemeinschaft und geselligen Stunden erzählen.

Als Diakoniestation Oberderdingen möchten wir unseren Teil dazu beitragen, dass man sich in diesem Haus gut betreut fühlt. Und wir freuen uns auf Sie!

Herzlich willkommen!

*Ihre Pfarrerin
Ditta Grefe-Schlüntz*

Fürsorge & Betreuung

Der Bewohner steht im Mittelpunkt aller Bemühungen

Das Ziel der Betreuung ist, ein selbstbestimmtes Leben im Seniorenhaus „St. Franziskus II“ zu ermöglichen. Gleichzeitig sind für die Bewohner Angebote zu gestalten, die ihnen im Alter helfen ihre körperlichen, geistigen sowie seelischen Ressourcen zu fördern und möglichst lange zu erhalten. Um dies zu gewährleisten organisiert die Ev. Kirchengemeinde bzw. die Diakoniestation Oberderdingen für die Betreuung der Seniorenwohnanlage und seiner Bewohner unter Einbeziehung örtlicher Kompetenzen und qualifizierter Kooperationspartner ein vielfältiges und differenziertes Angebot. Dazu gehören im Folgenden beschriebene soziale Dienste und Leistungen als Grundversorgung. Diese Grundleistungen, für die eine monatliche Betreuungspauschale erhoben wird, werden durch Zusatz oder Wahlleistungen ergänzt, die einzeln abgerechnet werden. Sie können bei zunehmendem Hilfebedarf oder bei gesundheitlichen Krisen auf Wunsch des Bewohners in Anspruch genommen werden.

- 1.** Individuelle Beratungs-, Informations-, Organisations- und Vermittlungsleistungen sowie die Betreuung der Notrufeinrichtung.
- 2.** Persönliche Betreuung durch Fachkräfte, die zu festen Zeiten stundenweise vor Ort anwesend sind. Als Anlaufstelle für die Bewohner helfen sie Kontakte zu knüpfen, Veranstaltungen anzubieten und Hilfe- und Zusatzleistungen zu vermitteln.
- 3.** Besuchsdienste durch ehrenamtliche Mitarbeiter (bürgerschaftliches Engagement), Begleitung bei Spaziergängen, Unterhaltung der Bewohner.

4. Förderung einer angenehmen Hausgemeinschaft sowie eines sozialen Klimas, das auf gegenseitigem Verständnis und nachbarlicher Hilfsbereitschaft beruht.

5. Soziale Betreuung und Förderung der Gemeinschaft durch die Gestaltung vielseitiger Freizeit- und Begegnungsangebote. Dazu gehören Angebote wie z. B. Gedächtnistraining, Spielnachmittage, Veranstaltungen, Ausflüge, Filmabende, u.v.m.

6. Über den Hausnotruf wird die Rufbereitschaft rund-um-die Uhr sichergestellt. Bei diesem System kann der Notruf über einen „Funkfinger“ von jeder Stelle der Wohnung ausgelöst werden. Eine tägliche Lebenszeichenüberprüfung ist auf Wunsch inbegriffen.

7. Die Vermittlung und Organisation von individuellen Dienstleistungen bei unterschiedlichem Hilfebedarf im pflegerischen, hauswirtschaftlichen und haustechnischen Bereich (z. B. Putz- und Einkaufshilfen).

8. Vermittlung von seelsorgerlichen und kirchlichen Angeboten.

liebevoll

Freizeit & Gemeinschaft

Soziale Kontakte sind notwendig

Das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Seniorenwohnhaus St. Franziskus ist sehr lebendig. Das liegt uns auch für St. Franziskus II sehr am Herzen. Im großen Gemeinschaftsraum können durch vielerlei Veranstaltungen, auch Feste im Familienkreis, an zentraler Stelle, Kontakte der Bewohner untereinander ermöglicht werden.



Die Betreuung des Seniorenwohnhauses St. Franziskus II wird durch die Ev. Kirchengemeinde Oberderdingen bzw. die Diakoniestation Oberderdingen organisiert und koordiniert. Das Betreuungspersonal legt großen Wert darauf, die Selbständigkeit der Bewohner zu erhalten. Kaffeenachmittage, Spiele, Musik, aber auch Bewegung und Gedächtnistraining sind daher fester Bestandteil des Alltags und sorgen für ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.



... im Alter Sicherheit

... und Ansprache haben, Gemeinschaft pflegen, Freizeit genießen und Verantwortung für sich selbst und andere, dort wo sie belastet, abgeben können, das ist das Ziel und der Wunsch vieler Menschen. Nicht alle können diesen Wunsch Wirklichkeit werden lassen oder das selbstgesteckte Ziel erreichen. Menschen, die sich für das Betreute Wohnen in der Seniorenwohnanlage St. Franziskus II in Flehingen entscheiden, machen jedenfalls den ersten wichtigen und entscheidenden Schritt in diese Richtung. Herzlichen Glückwunsch! Denn mit St. Franziskus II wird ein weiteres Angebot an persönlicher Sicherheit und Gemeinschaft für Senioren geschaffen; zentrumsnah und den heute gestiegenen Wohnansprüchen genügend.

Zu den optimalen räumlichen Rahmenbedingungen, erstellt durch den kompetenten, qualitätsbewussten, erfahrenen, lokal verwurzelten und engagierten Bauträger, die Firma Südbau, gehört jedoch auch ein gut abgestimmtes Betreuungs- und Versorgungskonzept. Beides kombiniert sind die Voraussetzungen für ein möglichst langes, selbstbestimmtes und unabhängiges Leben. Die DIAKONIESTATION OBERDERDINGEN möchte mit dem differenzierten und an Ihre Wünsche angepassten Angebot dieses, Ihr Ziel verwirklichen. Profitieren Sie von unserer Kompetenz und Erfahrung. Erleben Sie unsere Zuverlässigkeit, unsere Menschlichkeit verbunden mit der professionellen Fachlichkeit, die an eine moderne ambulante Versorgung gestellt wird. Unterstützt werden wir dabei von den örtlichen kirchlichen und bürgerlichen Organisationen sowie weiteren hilfsbereiten Menschen. Sie sind willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

*Martin Stäble
Geschäftsführer
Diakoniestation Oberderdingen*

gemeinsam



Wohnebenen

Freiraum für eigenständiges Wohnen

Die projektierte Wohnanlage hat mit 26 Wohnungen eine überschaubare Größe. Eine abwechslungsreiche Gestaltung der Fassade und durchdachte Architektur ergeben ein stimmiges Gesamtkonzept. Für die Bewohner stehen ein Fest- und Veranstaltungsraum sowie mehrere Begegnungsplätze auf verschiedenen Ebenen zur Verfügung. Durch die offenen Laubengänge kann Kommunikation leicht stattfinden. Als Begegnungsflächen innerhalb der Wohnanlage bieten sich sowohl der geschützte Innenhof als auch die Dachterrasse des 1. Obergeschosses an.



© by Pressfoto - Freepik.com

einladend



Offen in alle Richtungen

Über den Eingangsbereich gelangt man bequem mit dem Aufzug barrierefrei zu den einzelnen Wohnungen. Im Außenbereich liegt zwischen den beiden Wohnanlagen St. Franziskus und St. Franziskus II eine Boulefläche, die der Kommunikation zwischen den beiden Häusern Raum geben wird.

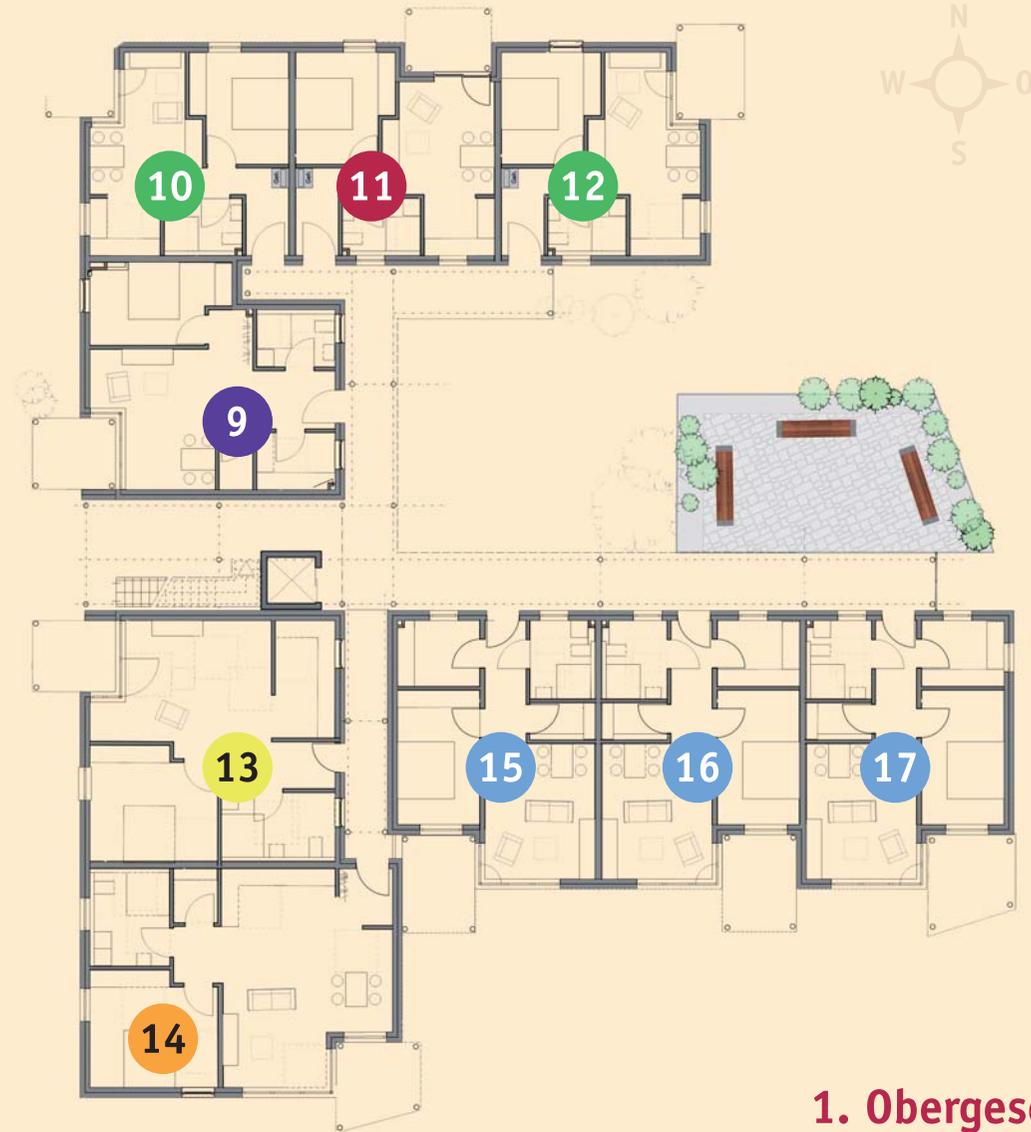


verbindend



Hell und freundlich gestaltet

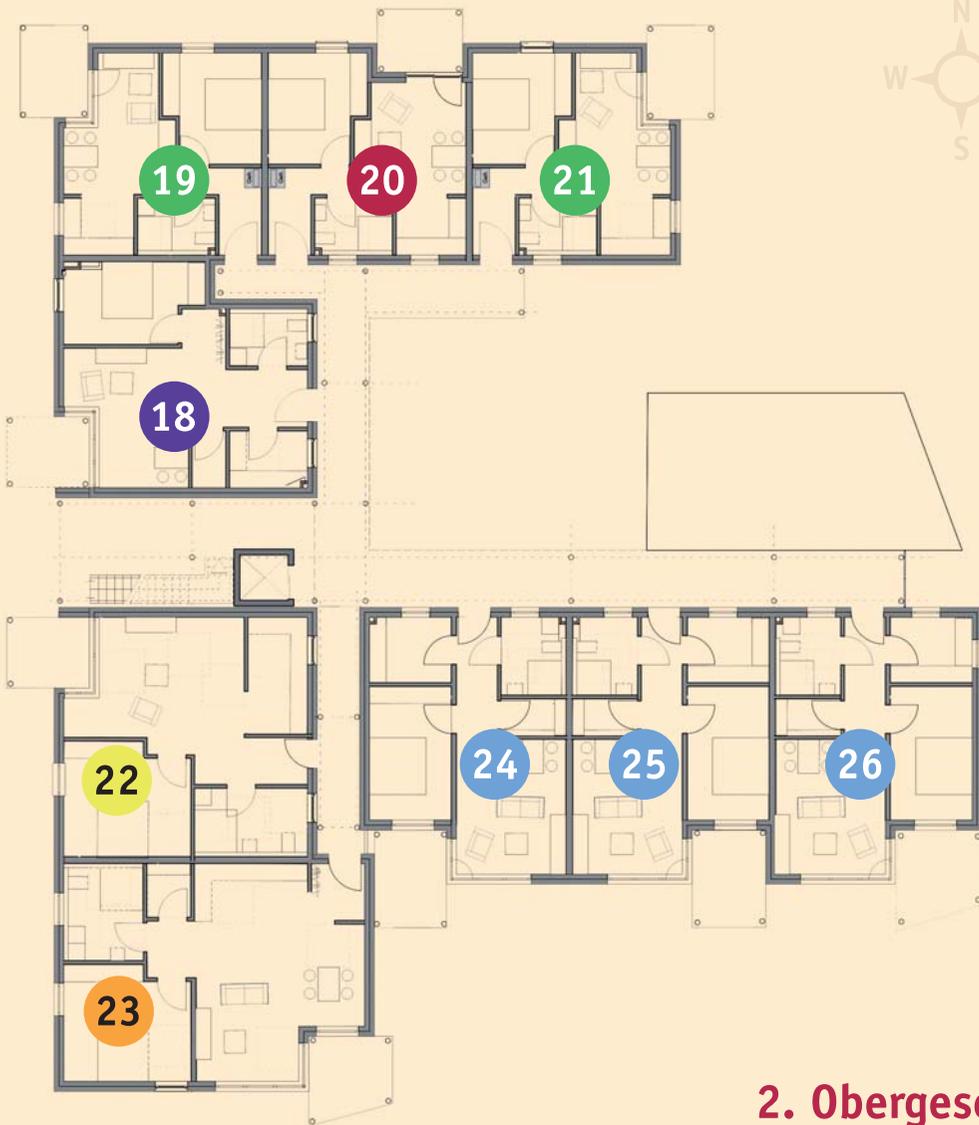
... sind die Wohneinheiten. Der hohe Qualitätsstandard sorgt für persönliches Wohlergehen und Gesundheit in den eigenen vier Wänden. Die Wohnungen überzeugen durch einen funktionalen Grundriss und bieten Ihnen durch eine große Anzahl von Detaillösungen einen gehobenen Wohnwert. Alle 26 Wohnungen werden seniorengerecht und barrierefrei ausgebildet, sechs davon sogar vollständig rollstuhlgerecht.



1. Obergeschoss



vielfältig



2. Obergeschoss



Zukunftsorientiert & umweltbewußt

... wird dieses Haus mit moderner Heiztechnik und guter Wärmedämmung gemäß Energieeinsparverordnung 2016 ausgestattet. Dadurch haben die Bewohner einen geringen Energieverbrauch und somit niedrigere Heizkosten.



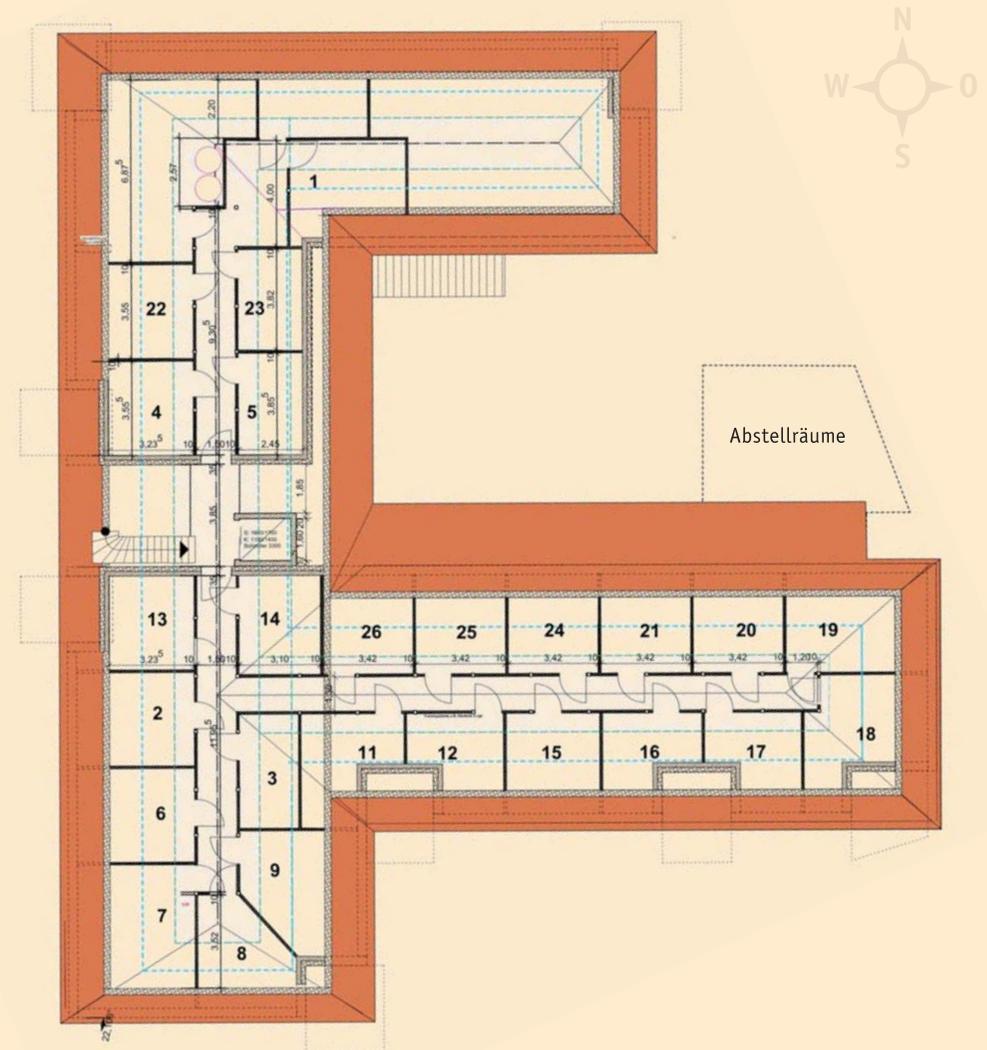
umweltbewußt

Stauraum für alles was einem wichtig ist

Im Dachgeschoss finden sich ausreichend Abstellflächen, die auch bequem und ganz barrierefrei mit dem Aufzug erreicht werden können. So erhält jede Wohnung ihren eigenen Stauraum, für alle die Erinnerungen, die Sie mitnehmen.



© by fotolia - Gabriele Rohde



Dachgeschoss

selbstbestimmt

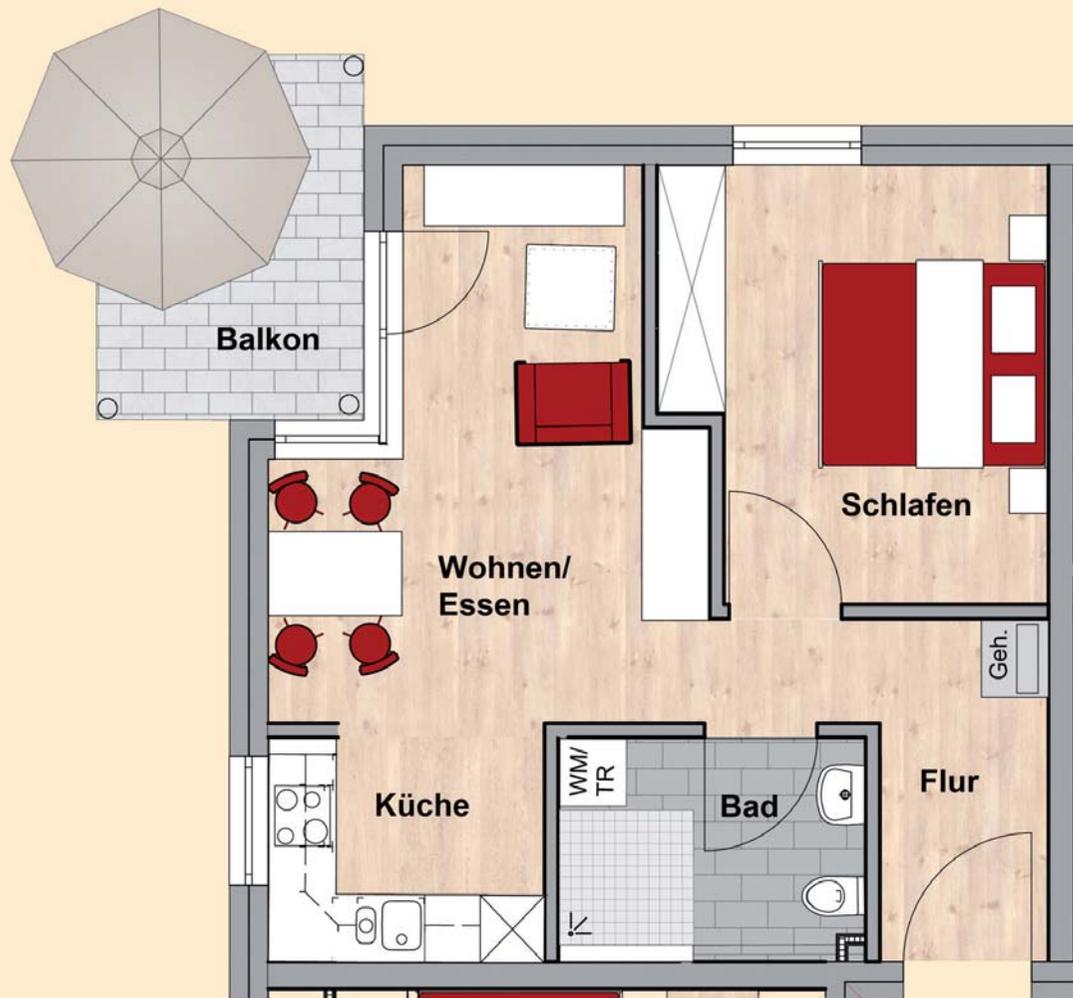
Wohnungen

„Typ A“

Wohnung Nr.

1 3 10 12 19 21

Schlafen:	12,59 m ²
Wohnen/Essen:	15,43 m ²
Küche:	4,88 m ²
Bad:	5,26 m ²
Flur:	5,94 m ²
Balkon/Terrasse:	7,8 m ² /2



schwungvoll



Wohnungen

„Typ B“

Wohnung Nr.

2 11 20

Schlafen: 12,59 m²
Wohnen/Essen: 15,07 m²
Küche: 4,88 m²
Bad: 5,26 m²
Flur: 5,94 m²
Balkon/Terrasse: 6,7 m²/2



barrierefrei

Wohnungen

„Typ C“

Rollstuhlgerecht

Wohnung Nr.

4 13 22

Schlafen:	17,06 m ²
Wohnen/Essen:	23,65 m ²
Küche:	8,52 m ²
Bad:	9,52 m ²
Flur:	7,46 m ²
Balkon/Terrasse:	7,2 m ² /2



gemütlich



Wohnungen

„Typ D“

Rollstuhlgerecht

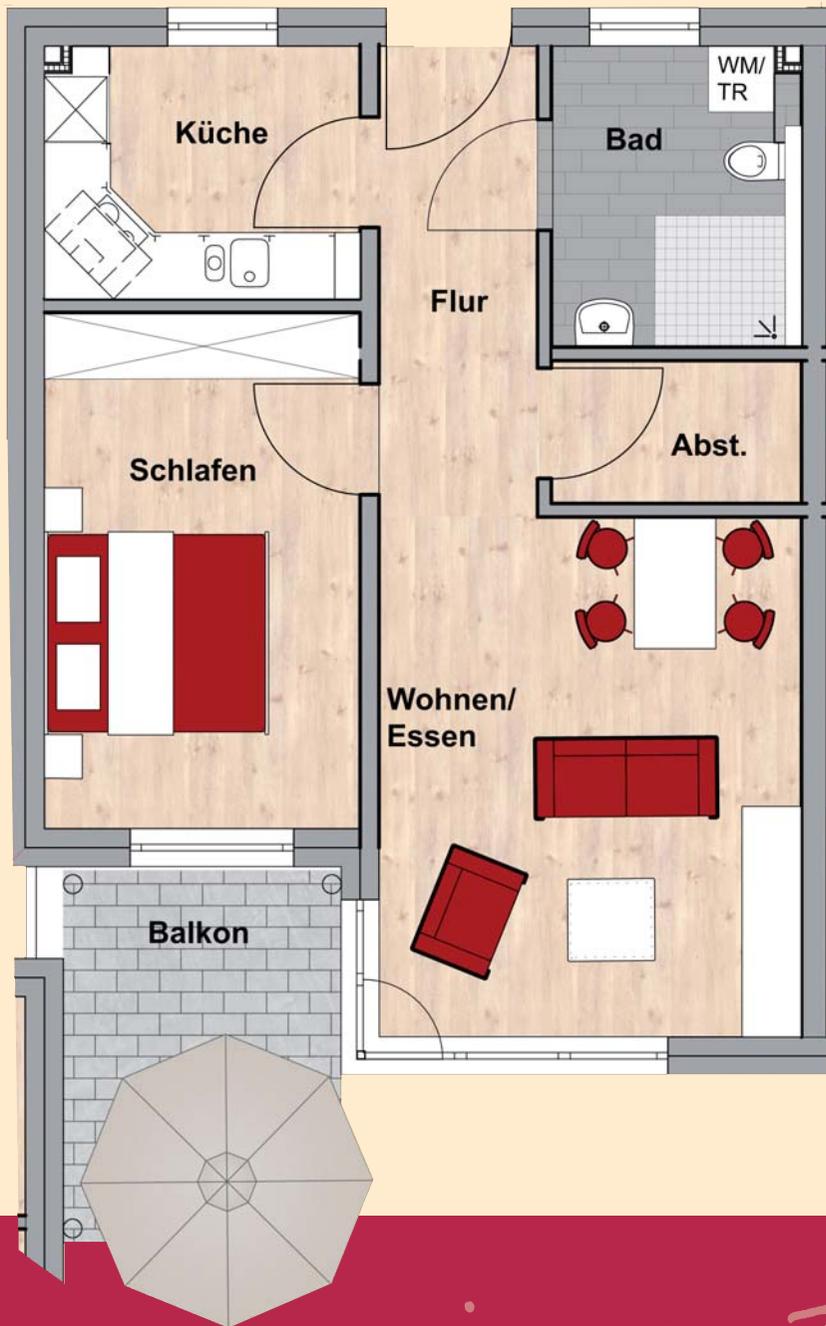
Wohnung Nr.

5 14 23

Schlafen:	17,35 m ²
Wohnen/Essen/	
Kochen:	37,69 m ²
Bad:	9,05 m ²
Flur:	7,14 m ²
Abstellraum:	2,93 m ²
Balkon/Terrasse:	8,2 m ² /2



Freiraum



Wohnungen

„Typ E“

Wohnung Nr.

- 6
- 7
- 8
- 15
- 16
- 17
- 24
- 25
- 26

Schlafen:	13,48 - 13,60 m ²
Wohnen/Essen:	18,22 m ²
Küche:	6,52 m ²
Bad:	5,69 - 6,00 m ²
Flur:	6,15 - 6,16 m ²
Abstellraum:	2,95 m ²
Balkon/Terrasse:	8,6 - 9,6 m ² /2

innovativ



© by fotolia - Christian Groll

Wohnungen

„Typ F“

Wohnung Nr.

9

18

Schlafen:	12,73 m ²
Wohnen/Essen:	22,23 m ²
Küche	5,38 m ²
Bad:	5,44 m ²
Flur:	7,79 m ²
Abstellraum:	2,36 m ²
Balkon/Terrasse:	7,20 m ² /2



kommunikativ

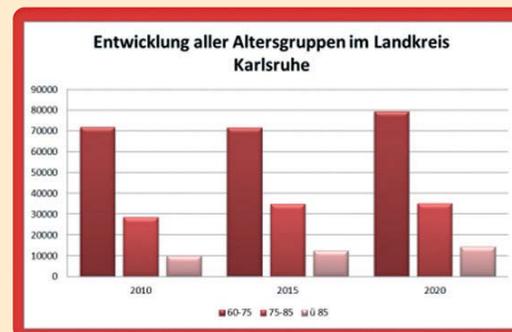
Demografische Entwicklung im Bereich Senioren

Auszug aus dem Kreispflegeplan 2020 Sozialplanung für ältere Menschen im Landkreis Karlsruhe⁽¹⁾

Der Altersaufbau wird sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten massiv verändern. Mit dem Jahr 2000 hat in Baden-Württemberg eine neue Zeit begonnen. Erstmals in der Geschichte des Landes lebten hier mehr ältere als jüngere Menschen. Die aktuelle Bevölkerungsstruktur weicht schon lange von der idealen Vorstellung einer Pyramide ab und nähert sich zunehmend einem „Bevölkerungspilz“. Die demografische Entwicklung hat zur Folge, dass der Anteil älterer und hochbetagter Menschen in der Bevölkerung steigt bei einem gleichzeitigen Rückgang des Anteils Jüngerer. Parallel dazu altert auch die Bevölkerung im erwerbstätigen Alter. Bei der „Altenbevölkerung“ sind im Wesentlichen drei Gruppen mit unterschiedlichen Bedarfsschwerpunkten zu unterscheiden:⁽²⁾

- Die „jungen Alten“ (60 bis unter 75 Jahre), die überwiegend gesundheitlich und materiell gut gestellt sind, ein selbstständiges Leben führen und über Ressourcen verfügen, die sie weitergeben können; ihre Zahl verändert sich bis 2020 kaum.
- Die „mittel Alten“ (75 bis unter 85 Jahren), die häufig erste Hilfe- und Unterstützungsleistungen benötigen; ihre Zahl steigt bis zum Jahr 2020 relativ milde.
- Die „Hochaltrigen“ (85 Jahre und älter), die verstärkt Hilfe- und Pflegeleistungen benötigen; ihre Zahl steigt bis 2020 relativ stark an.

Die Zahl der über 60-Jährigen im Landkreis Karlsruhe von 114.125 (im Jahr 2012) steigt auf 129.129 (im Jahr 2020) - das entspricht einer Steigerung von 13,1%. Für die Altenhilfeplanung von größerer Bedeutung ist jedoch die Steigerungsquote bei den hochaltrigen Menschen (ab 85 Jahre) von 31,1% (gegenüber 24,9% im Landesdurchschnitt). Man geht davon aus, dass im Jahr 2020 ca. 14.500 Menschen im Landkreis Karlsruhe 85 Jahre und älter sind.⁽³⁾



Betreutes Wohnen – warum?

- Selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden
- Auf die Lebenssituation angepasster Wohnraum und Erhalt der persönlichen Eigenständigkeit und Unabhängigkeit
- Gleichgesinnte Menschen in vergleichbarer Lebenssituation in unmittelbarer Nähe
- Soziale Integrität durch ein gutes Gemeinschaftsangebot
- Versorgung mit ambulanten Leistungen, wenn nötig
- Hilfe und Unterstützung bei Bewegungseinschränkungen, nachlassender Sehkraft oder Multimorbidität

(1) https://www.landkreis-karlsruhe.de/media/custom/1863_2814_1.PDF?1448441659

(2) Statistisches Landesamt B.-W. 2013

(3) Statistische Landesamt B.-W. a.a.O.

Entwicklung braucht Raum

Für Ihre Fragen und/oder Gedanken:





südbau

Ingenieur- u. Planungsgesellschaft mbH
für Wohn- und Gewerbebau

Pforzheimer Str. 46 · 75015 Bretten
Tel. 0 72 52.94 64-0 · www.suedbau.de

Eine starke Gemeinschaft

... für das Seniorenwohnhaus „St. Franziskus II“ in Oberderdingen-Flehing

Bauen für Generationen!

„Der Mensch im Mittelpunkt der Architektur.“
Nach diesem Motto haben unsere Architekten ein harmonisches und funktionelles Seniorenwohnhaus geplant.

Besondere Annehmlichkeiten, Wohnkomfort und hohe Qualität zeichnen dieses Haus aus.



südbau

Ingenieur- u. Planungsgesellschaft mbH
für Wohn- und Gewerbebau

Pforzheimer Str. 46 · 75015 Bretten
Tel. 0 72 52.94 64-0 · www.suedbau.de

Bei uns sind Sie in guten Händen!

Unabhängig leben und wohnen -
herzlich und kompetent unterstützt.

Betreuung, Sicherheit,
Vielfalt an Dienstleistungen.

Helfen und organisieren, unterstützen und
begleiten ist für uns aktive Nächstenliebe.



Gartenstraße 12 - 14, 75053 Oberderdingen

Tel. 0 70 45. 4 02 56
Fax 0 70 45. 201 1640

„Alles zum Leben“

... ist das Motto der Gemeinde Oberderdingen. „Alles zum Leben“, mit dem Anspruch auch den älteren, den hilfs- und pflegebedürftigen Menschen unter Wahrung und Achtung einer Selbstbestimmung zu betreuen und zu pflegen, wird dem Konzept „Versorgung aus einer Hand“ von St. Laurentius Brettens Altenhilfezentrum und seiner Kooperationspartner für die Bewohner des Betreuten Wohnen St. Franziskus im Ortsteil Flehing realisiert.



Oberderdingen
... alles zum Leben!

Amthof 13, 75038 Oberderdingen

Tel. 0 70 45. 43- 101
www.oberderdingen.de

Für mehr Informationen über das Seniorenwohnhaus  **0 72 52.94 64-0** oder unter www.seniorenwohnhaus.de

